

# TATSACHEN ZUM IMPERIALISMUS

## Terror und Gewalt gegen Völker Lateinamerikas

(NW) Mit einer Forcierung seiner „Politik des großen Knüppels“, mit politischen und militärischen Drohungen, mit Boykott und Restriktion in Wirtschaft und Handel sowie Sabotage- und Terrorakten ist der USA-Imperialismus bestrebt, seine vollständige Vorherrschaft in Lateinamerika wiederherzustellen. Die Gründe dafür sind:

- Diese Region stellt für die USA eine wichtige Einflußsphäre dar, deren Beherrschung eine entscheidende Voraussetzung für die Verwirklichung ihrer Weltherrschaftsansprüche ist.
  - Über 60 Prozent der Rohstoffe, die die USA benötigen, darunter Zinn, radioaktive Materialien, Kupfer und Zink, holen sie sich aus Lateinamerika.
  - Über 50 Prozent des Nachschubs für die USA-Truppen in Westeuropa und die NATO-Streitkräfte gelangen über Lateinamerika berührende Luft- und Seewege an den Bestimmungsort.
  - Die Länder dieser Region bieten dem internationalen und USA-Monopolkapital Riesenprofite durch brutale Ausbeutung der Bevölkerung.
- Washingtons Politik gegenüber den Ländern Lateinamerikas ist eine blutige Chronik der Aggressionen.
- 1954: Guatemala. Die USA-Regierung inszeniert eine blutige Konterrevolution und stürzt Präsident Arbez, der den Besitz des US-Konzerns United-Fruit-Company zu drei Vierteln enteignet hatte.
  - 1961: Kuba. Unter der Regie des USA-Geheimdienstes CIA überfallen bewaffnete konterrevolutionäre Banditen mit Unterstützung der US-Armee Kuba. Die Intervention scheitert am heldenhaften Widerstand des kubanischen Volkes.

- 1964: Panama. Reguläre Truppen der USA richten in Panama ein Blutbad unter Demonstranten an, die für die Freigabe der von den USA okkupierten Kanalzone demonstrierten.

- 1965: Dominikanische Republik. Als eine Gruppe revolutionärer Offiziere die reaktionäre Junta stürzt, interveniert der damalige Präsident der USA, Johnson, mit der Marineinfanterie.

- 1973: Chile. Die Regierung in Washington schließt mit den chilenischen Faschisten ein Putschkomplott. Unter aktiver Beteiligung der CIA und der USA-Botschaft wird der Präsident des Volkes, Salvador Allende, gestürzt und ermordet.

- 1983: Grenada. Ranger- und Marineeinheiten der USA überfallen und besetzen die Karibikinsel Grenada, wobei zahlreiche Menschen ermordet werden. Damit kehren Armut, Arbeitslosigkeit und Analfabetentum zurück, die vor der Invasion von der Revolutionsregierung energisch und erfolgreich bekämpft worden waren.

Besonderen Haß entwickeln die USA gegen die fortschrittliche Entwicklung in Nicaragua.

- Seit Erringung der Unabhängigkeit Nikaraguas im Jahr 1979 führen die USA einen unerklärten Krieg gegen das Volk Sandinos.

- Die Aktionen Washingtons beinhalten finanzielle, militärische und politische Unterstützung der Konterrevolutionäre sowie deren direkte Ausbildung auf dem Territorium der USA und die unmittelbare Anleitung der Terrorüberfälle.

- Dabei wurden bisher über 12 000 Menschen ermordet, Schulen, Krankenhäuser, landwirtschaftliche Einrichtungen zerstört.

- Die Reagan-Administration verhängte ein totales Wirtschafts- und Handelsembargo und griff zum Mittel der direkten Intervention, als sie 1983 Nikaraguas Häfen verminen ließ.

- Ungeachtet der weltweiten Proteste stellte Washington vor kurzem weitere 100 Millionen Dollar für die Konterrevolutionäre in Nicaragua bereit.

## Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

### Abonnement Agitationsblock

Zu den vielfältigen Wandzeitungsmaterialien, die der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel herausgibt, gehören auch die Agitationsblöcke. Ihr Inhalt ist auf Hauptfragen der Politik der SED zur Auswertung des XI. Parteitagés gerichtet.

1986 erscheinen noch zwei Agitationsblöcke. Einer orientiert auf Schwerpunkte des sozialistischen Wettbewerbs und popularisiert neue Initiativen von Arbeitskollektiven zur Realisierung der ökonomischen Strategie. Losungen, Gestaltungselemente und

Orientierungskennziffern des Fünfjahrplanes 1986 bis 1990 ergänzen Grundaussagen zum Wettbewerb (Bestell-Nr.: 171 310 6).

Ein weiterer erscheint zum Thema „Leistungsvergleich“. Beispiele aus Betrieben, Schlagzeilen, Zitate und Karikaturen können gut mit eigenen betriebsspezifischen Beiträgen kombiniert werden. (Bestell-Nr.: 171 311 6).

Auf 10 Blatt im Format P 3 sind in jedem Agitationsblock Schlagzeilen und Fotos, Embleme, Signets, Grafiken, Zitate sowie knappe Texte zu-

sammengestellt. Es ist erforderlich, dieses Material durch eigene Beiträge zu ergänzen.

Ein Abonnement umfaßt jährlich 4 verschiedene Agitationsblöcke zum Preis von je 3,20 M. In der Regel erscheint in jedem Quartal ein Agitationsblock. Bestellungen für das Abonnement Agitationsblock sind an den DEWAG-Vertriebs- und Versandbetrieb, Rosenthaler Straße 36, Berlin, 1026 zu richten.

Es ist auch möglich, Bestellungen für ein Abonnement dieser Agitationsblöcke bei den jeweiligen Bezirksbetrieben der DEWAG aufzugeben.